



Bundesverband der Selbständigen (BDS) – Merkblatt Fußball-WM und Arbeitsrecht –

Muss ich meinen Mitarbeitern erlauben, das Spiel im TV zu sehen?

Deutsche Fußballfans sind nicht nur die besseren Bundestrainer – sondern meist auch Arbeitnehmer. Wenn sich Ihre Mitarbeiter unbedingt während der Arbeitszeit ein Spiel im Stadion oder im Fernsehen anschauen wollen, können sich daher arbeitsrechtliche Probleme ergeben. In jedem Fall gilt aber: Zufriedene Mitarbeiter sind motivierte Mitarbeiter.

Ein Mitarbeiter erhält kurzfristig die Möglichkeit, zu einem Spiel zu fahren. Muss ich seinen Urlaubswünschen nachkommen?

Grundsätzlich nein. Die Festsetzung des Urlaubs für den einzelnen Arbeitnehmer erfolgt durch den Arbeitgeber. Allerdings ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Urlaubswünsche seiner Arbeitnehmer zu berücksichtigen. In zwei Fällen hat der Arbeitgeber Ermessensspielraum: Es liegen dringende betriebliche Belange vor, oder es bestehen vorrangige Urlaubsansprüche anderer Arbeitnehmer. Da Urlaubsgewährung meist mit betrieblichen Schwierigkeiten einhergehen, kann sich der Arbeitgeber nur dann auf dringende betriebliche Gründe berufen und dem Arbeitnehmer den Urlaub verweigern, wenn durch die Abwesenheit dieses Arbeitnehmers der betriebliche Ablauf erheblich beeinträchtigt ist.

Mein Angestellter reist gezielt zu bestimmten Spielen. Kann er verlangen, nur verschiedene Einzeltage frei zu bekommen?

Nein. Der Urlaub ist grundsätzlich zusammenhängend zu gewähren. Der Sinn besteht darin, dass der Urlaub zur Erholung dient und die Arbeitskraft des Arbeitnehmers erhalten wird. Dem Arbeitnehmer muss deshalb eine längere Zeit zur Verfügung stehen. Viele Mediziner gehen davon aus, dass ein Erholungseffekt erst bei zwei bis drei Wochen Urlaub eintritt. Zu beachten ist auch, dass die Aufteilung in Halbtages- oder Stundenteilen keine wirksame Erfüllung des Urlaubsanspruchs des Arbeitnehmers darstellt, auch wenn es mit dem Arbeitnehmer so vereinbart war. Dieser könnte also erneut Urlaub verlangen.

Während des Turniers wollen alle Mitarbeiter gleichzeitig frei nehmen. Ist die Eintragung in eine Urlaubsliste verbindlich?

Nein, denn es würde sonst einen Wettlauf zwischen den Arbeitnehmern geben. Der Arbeitnehmer kann bis zur endgültigen Festsetzung durch den Arbeitgeber seine Urlaubswünsche noch ändern, umgekehrt ist auch der Arbeitgeber nicht an die Urlaubsliste gebunden. Hat der Arbeitgeber die Urlaubserteilung jedoch verbindlich erklärt, so können beide Seiten nur noch einvernehmlich den Zeitpunkt ändern.

Können Mitarbeiter verlangen, in eine andere Schicht versetzt zu werden?

Nein. Da die Schichttätigkeit im Arbeits- oder im Tarifvertrag verankert und im voraus in Schichtplänen festgelegt ist, wann der Arbeitnehmer zur Arbeit zu erscheinen hat, ist die Einteilung für den Arbeitnehmer verbindlich.

Kann der Arbeitnehmer angeordnete Überstunden verweigern?

Zunächst: Der Arbeitnehmer hat keine Verpflichtung, Überstunden zu leisten. Sie sind nur in außergewöhnlichen Fällen und in Notfällen zu erbringen. Ein Arbeitnehmer muss sonst einer entsprechenden Anordnung nur Folge leisten, wenn der Arbeitsvertrag eine ausdrückliche Verpflichtung zur Leistung von Überstunden vorsieht.

Kann ich einen Angestellten fristlos kündigen, weil er die Arbeit verweigert oder krank macht?

Bei unbefugtem Verlassen des Arbeitsplatzes kommt es auf die Umstände des Falls an. Grundsätzlich ist eine vorherige Abmahnung notwendig. Anders ist es dagegen, wenn ein Arbeitnehmer sein Gehen ankündigt und sich trotz ausdrücklichen Verbots durch den Arbeitgeber vom Arbeitsplatz entfernt.

Hat der Arbeitnehmer eine „Krankheit“ angekündigt, und legt tatsächlich eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vor, muss er auch beweisen, dass er wirklich krank war.

Kann ich das Radiohören und TV-Sehen untersagen?

Es macht natürlich einen Unterschied, ob im Hintergrund ein Radio läuft, oder ob der Arbeitnehmer 90 Minuten gebannt vorm Fernseher hockt. Letzteres kann untersagt werden.

Ich werde meinen Mitarbeitern erlauben, die Spiele im TV anzusehen. Kann ich aber verbieten, dass Bier getrunken wird?

Es sollte bereits im Arbeitsvertrag festgelegt werden, dass der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit keinen Alkohol konsumieren darf. Ist ein solches Verbot nicht enthalten, darf der Arbeitgeber ein generelles Alkoholverbot nicht aussprechen. Dies gilt allerdings nicht bei bestimmten Arbeitnehmergruppen wie bei Kraft- und Gabelstaplerfahrern. Sofern der Alkoholenuss die Erfüllung der Arbeitspflicht oder das Zusammenwirken der Arbeitnehmer gefährdet, muss auf Alkoholenuss verzichtet werden - auch ohne ausdrückliches Verbot.

Gelten während der Fußball-WM andere Regeln?

Nein. Obwohl es sich um ein einmaliges Ereignis handelt, stehen die arbeitsrechtlichen Rechte und Pflichten beider Vertragsparteien nicht im Abseits. Der Arbeitnehmer hat weiterhin pünktlich zum vereinbarten Arbeitsbeginn zu erscheinen und darf den Arbeitsplatz auch nicht vorzeitig verlassen.